

genheit bereits erloschene alte Benutzungsrechte und -befugnisse sind nicht anzumelden. Ist bereits nach dem ersten Juli 1990 eine öffentliche Aufforderung zur Anmeldung alter Rechte und Befugnisse gemäß § 16 Abs. Wasserhaushaltsgesetz von den damals zuständigen Behörden (Landkreise, kreisfreie Städte) rechtmäßig erfolgt, so bleibt diese Aufforderung weiterhin gültig. Ist dabei die Dreijahresfrist des § 16 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz seit der damaligen öffentlichen Aufforderung bereits verstrichen, so ermöglicht die jetzige öffentliche Aufforderung nicht mehr, nicht angemeldete alte Rechte und Befugnisse aufrechtzuerhalten.

Bitte beachten Sie, dass für jedes/jede Gewässerbenutzungsrecht/-befugnis ein Anmeldeformular, gemeinsam mit den Kopien zum Nachweis des Rechtes oder der Befugnis, einzureichen ist. Anmeldeformulare erhalten Sie im Regierungspräsidium Chemnitz, bei den Unteren Wasserbehörden der Landratsämter sowie im Internet unter www.regierungspraesidium-chemnitz.de

Sollten Ihnen keine Unterlagen mehr zum Nachweis des Rechtes zur Verfügung stehen, bietet Ihnen das Regierungspräsidium Chemnitz eine kostenpflichtige Recherche zu den im eigenen Haus verfügbaren Wasserrechtsunterlagen an. Ein entsprechendes Auftragsformular erhalten Sie ebenfalls in den Unteren Wasserbehörden, hier Landkreis Chemnitzer Land, Landratsamt Glauchau und im Regierungspräsidium Chemnitz. Bitte beachten Sie die Nachweispflicht, dass zum 1. 7. 1990 noch rechtmäßige Anlagen zur Ausübung der Benutzung vorhanden waren. Der Erklärung sollten Nachweise, wie z. B. Fotos, Zeugnisaussagen beigelegt werden.

Das Regierungspräsidium Chemnitz als höhere Wasserbehörde nimmt Ihre Anmeldung entgegen, prüft die Unterlagen und vergibt eine Registriernummer. Die Unterlagen können auch bei den Unteren Wasserbehörden zur Weiterleitung an das Regierungspräsidium Chemnitz abgegeben werden. Des Weiteren können Sie die Unterlagen auch per Post an das Regierungspräsidium, Altchemnitzer Str. 41 in 09120 Chemnitz schicken.

Sie können natürlich auch persönlich im Regierungspräsidium Chemnitz, Zimmer 465, vorsprechen (Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr). Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter

<http://www.smul.sachsen.de> sowie www.regierungspraesidium-chemnitz.de Um Ihnen eventuell Wege und Telefonate zu ersparen, sind Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Meerane und des AZV Götzenhain gern bereit, Ihnen beratend zur Seite zu stehen. Ansprechpartner im AZV Götzenhain ist Frau Lory, Tel.: 03764/79190, in der Stadtverwaltung Frau Stäuber, Referat Umwelt, Tel. 03764/54345. In diesen Einrichtungen können Sie Antragsformulare bekommen bzw. auftretende Fragen klären.

Der Sächsische Energiepass

Nach Modellversuchen in Dresden und Zwickau wird der Sächsische Energiepass jetzt landesweit eingeführt. Er bietet allen Hauseigentümern eine schnelle Übersicht über den Energieverbrauch ihres Hauses – bei steigenden Energiepreisen eine wichtige Information. Im Rahmen einer Kurzdiagnose informiert er über Schwachstellen am Gebäude und zeigt, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung geeignet sind.

Was bringt der Energiepass?

Die Vorteile des Energiepasses zeigen sich vor allem in ihrem Geldbeutel. Mit dem Energiepass steigern Sie einerseits den Wert ihres Gebäudes und damit die Attraktivität für die Vermietung. Andererseits stärken Sie Ihre Kompetenz gegenüber Baufirmen und Handwerkern. Außerdem erfahren Sie, wie Sie eine ohnehin anstehende Modernisierung kosteneffizient mit einer sinnvollen Energiesparmaßnahme verbinden können und damit langfristige Energiekosten sparen.

Was kostet Sie der Energiepass?

Die Erstellung des Sächsischen Energiepasses wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Für Ein- und Zwei-Familienhäuser beträgt der Zuschuss 175 Euro pro Energiepass. Für den Hauseigentümer entsteht hier ein Eigenanteil von 25 Euro. Größere Häuser (bis 10 Wohneinheiten) erhalten einen Zuschuss von 200 Euro pro Energiepass bei einem Eigenanteil von 50 Euro.

Wie bekommen Sie den Energiepass?

Der Energiepass wird von zertifizierten Beratern erstellt. Dazu gehören insbesondere Energieberater, Sanitär-Heizung-Klima-Handwerker, Schornsteinfeger, Architekten und Planer.

Adressen von zertifizierten Beratern sowie weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Bau der Meeraner Stadtverwaltung, bei Frau Lau Tel.: 03764/54-265, beim Bezirksschornsteinfegermeister Tilo Kahlich Tel.: 03764/796134 oder im Internet bei der regionalen Koordinierungsstelle Zwickau E-mail: seyfert@sef-energietechnik.de. Lau

2. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Meerane

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 345), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999, zuletzt geändert per Gesetz 24.11.2000 (GVBl. S. 482) und vom 28. Juni 2001 (GVBl. S. 428) und § 28 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr bei Unglücksfällen und Notständen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Brandschutzgesetz – SächsBrandSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1998 (SächsGVBl. S. 54),

zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Sächsischen Katastrophenschutzgesetzes vom 17. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 52), Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen vom 23. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 338, 339) und Artikel 3 des Gesetzes über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2001 und 2002 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2001 und 2002) und zur Änderung der Vorläufigen Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen vom 14. Dezember (SächsGVBl. S. 513), hat der Stadtrat der Stadt Meerane in seiner Sitzung am 26.11.2002 nachfolgende 2. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Meerane beschlossen:

§ 1

Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr

(5) Die Worte „seinem Stellvertreter“ sind durch die Worte „seinen Stellvertretern“ zu ersetzen.

§ 5

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

(1) Die Worte „den ehrenamtlichen Vertreter des Leiters der Feuerwehr“ sind durch die Worte „den ehrenamtlichen Leiter der Feuerwehr und dessen 2 Stellvertreter“ zu ersetzen.

§ 15

Feuerwehrausschuss

(1) 2. Anstrich Die Worte „dem stellvertretenden Leiter“ sind durch die Worte „den 2 stellvertretenden Leitern“ zu ersetzen.

§ 16

Wehrleitung

(1) Nach dem Wort „dessen“ ist die Zahl „2“ einzufügen.

(5) Das Wort „sein“ ist durch „seine 2“ zu ersetzen.

(9) Die Worte „Der stellvertretende“ ist durch die Worte „Die stellvertretenden“ zu ersetzen.

(11) Die Worte „Der Stellvertreter“ ist durch die Worte „Die Stellvertreter“ zu ersetzen. Das Wort „kann“ ist durch das Wort „können“ zu ersetzen.

§ 20

Hauptberufliche Angehörige der Feuerwehr

(2) Unter 1. sind die Worte „seines Stellvertreters“ durch die Worte „seiner Stellvertreter“ zu ersetzen.

§ 21

Wahlen

(4), Satz 3 Die Worte „anwesend sind“ sind durch die Worte „an der Wahl teilnehmen“ zu ersetzen.

(5) Der Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst: „Die Wahl des Wehrleiters und seiner Stellvertreter erfolgt in zwei getrennten Wahlgängen.“

Zum Wehrleiter ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, ist gewählt, wer die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreicht kein Kandi-

(Fortsetzung auf Seite III)